

**Anlage 1 zur Beschlussvorlage Entwurfsplanung und Baubeschluss Verkehrsanlage Carl-von-Ossietzky-Straße für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt am 07.09.2021 und für die Stadtverordnetenversammlung am 21.09.2021**

**- Entwurf -**

**Bauprogramm zur Straßenbaumaßnahme Carl-von-Ossietzky-Straße von der Schillerstraße bis zur Goethestraße in 16225 Eberswalde**

## **1. Vorbemerkung**

Die Carl-von-Ossietzky-Straße befindet sich in Stadtzentrum der Stadt Eberswalde. Sie ist eine Anliegerstraße und verläuft von der Schillerstraße bis zur Goethestraße. Der auszubauende Abschnitt beginnt an der Einmündung Schillerstraße und endet an der Einmündung zur Goethestraße. Der Ausbau erfolgt grundhaft.

Derzeit ist die Straße mit überwiegend unregelmäßigem Feldsteinpflaster befestigt. Die Fahrbahnbreite beträgt zwischen 6,90 m und 7,20 m. Davon werden derzeit beidseitig ca. 2,00 m für den ruhenden Verkehr genutzt. Die Fahrbahn weist im gesamten Verlauf Unebenheiten und Setzungen auf. Diese führen zu Pfützenbildungen und zur Behinderung des Wasserabflusses.

Die Fußgängerführung erfolgt beidseitig. Die Gehwege sind mit verschiedenen Materialien befestigt. Die Oberfläche besteht aus Granitgroßplatten oder Betonplatten mit Ober- und Unterstreifen aus Mosaikpflaster bzw. Betonplatten. Die Gehwegbreiten liegen zwischen 2,75 m und 3,00 m. Alle Gehwegabschnitte weisen große Schäden, Setzungen und Verwerfungen auf.

Die Oberflächenentwässerung der Fahrbahn zwischen der Schillerstraße und der Goethestraße erfolgt über das Quer- und Längsgefälle der Fahrbahn in ein stark verschlissenes Regenwassersystem.

Die Entwurfsplanung beinhaltet den Ausbau der Carl-von-Ossietzky-Straße von der Schillerstraße bis zur Goethestraße. Die Gesamtlänge der Ausbaustrecke beträgt ca. 370,00 m. Im Baubereich sollen die Fahrbahn, die Gehwege, die Regenentwässerung und die Beleuchtung neu hergestellt sowie Baumpflanzungen durchgeführt werden.

## **2. Technische Angaben**

- |     |                   |  |
|-----|-------------------|--|
| 2.1 | Straßenkategorie: | ES V-Anliegerstraße                                    |
| 2.2 | Ausbaulänge:      | ca. 370,00 m   |
| 2.3 | Ausbaubreite:     | ca. 13,00 m, Fahrbahn 7,50 m inkl. 2,00 m Parkstreifen |
| 2.4 | Ausbaufäche:      | 4.800 m <sup>2</sup>                                   |

2.5 Begegnungsfall: PKW/LKW

2.6 Geschwindigkeit: 30 km/h

2.7 Deckenaufbau

Fahrbahn:

gemäß RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

16 cm Großpflaster

4 cm Pflasterbettung

15 cm Schottertragschicht 0/32 120 MPa.

15 cm Schotter-/Splitt-/Sandgemisch 0/32 45 MPa.

Geogitter

20 cm Schotter 32/56

20 cm Frostschuttschicht 0/32 100 MPa.

90 cm Gesamtstärke frostsicherer Oberbau

Gehwege:

gemäß RStO 12, Tafel 6, Zeile 1

6-18 cm Mosaikpflaster/Granitgroßplatten

16- 4 cm Bettungsschicht

18 cm Tragschicht 0/32 80 MPa

40 cm Gesamtstärke frostsicherer Oberbau

Ober-/Unterstreifen:

gemäß RStO 12, Tafel 6, Zeile 1

6 cm Mosaik

6 cm Bettungsschicht

28 cm Tragschicht 0/32 80 MPa

40 cm Gesamtstärke frostsicherer Oberbau

Zufahrten

gemäß RStO 12, Tafel 3, Zeile 1

16 cm Großpflaster

4 cm Bettungsschicht

15 cm Schottertragschicht 0/32 120 MPa

20 cm Frostschuttschicht 0/32 100 mPa

55 cm Gesamtstärke frostsicherer Oberbau

## 2.8 Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Versorgungsträger werden im Rahmen der Genehmigungsplanung angeschrieben und ihre Belange in den folgenden Planungsphasen berücksichtigt. Alle erforderlichen Um- bzw. Neuverlegungen von Leitungen und Kabeln werden vor dem Deckenschluss getätigt.

## 2.9 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Die Beleuchtungsanlage wird in Anlehnung an die Schillerstraße und weiteren Straßen in dem Gebiet erneuert. Die Altberliner Leuchte mit LED Leuchtmitteln kommt zum Einsatz.

## 2.10 Oberflächenentwässerung

Die Oberflächenentwässerung erfolgt über Quer- und Längsgefälle in Straßenabläufe mit Anschluss an einen Regenwasserkanal. Zwischen der Lessing- und Schillerstraße wird entsprechend den wassertechnischen Berechnungen ein neuer Regenwasserkanal DN 300 hergestellt. Diese Berechnungen ergaben weiter, dass der im weiteren Verlauf bis zur Goethestraße vorhandene Regenwasserkanal unterdimensioniert ist. Eine durchgeführte Kanalbefahrung ergab, dass die Bestandskanäle in einem schlechten Zustand sind. Hier erfolgt der Ersatzneubau eines Regenwasserkanals DN 300 bis 500. Der gesamte öffentliche Verkehrsraum wird über neu zu bauende Straßenabläufe entwässert. Der Kanal wird an die Bestandskanäle in der Goethe- und der Schillerstraße angeschlossen.

## 2.11 Barrierefreiheit

Die neu herzustellenden Flächen sollen bzgl. der Ebenföchigkeit, der Gefälle, der Absenkungen und der taktilen und optischen Elemente den Anforderungen der Barrierefreiheit entsprechen.

## 2.12 Grünanlagen

In Abhängigkeit der Lage der Zufahrten, der Einmündungsbereiche und der unterirdischen Leitungen ist die Alleebepflanzung mit Traubenkirschen geplant. Die Baumartenauswahl wurde mit Herrn Dr. Götz vom Forstbotanischen Garten abgestimmt. Die Baumstandorte werden mit Baumrosten und Baumschutzgittern ausgestattet. Die Pflanzung erfolgt unter Berücksichtigung des Beschlusses „Neues Grün für Eberswalde“ vom 28.02.2019.

## 2.13 ÖPNV

In der Carl-von-Ossietzky-Straße gibt es keinen ÖPNV.

## 2.14 Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen

Mit dem Straßenausbau sollen folgende Maßnahmen des 2013 beschlossenen Kommunalen Klimaschutzkonzeptes (Maßnahme H) mit ihren positiven Auswirkungen auf das Klima umgesetzt werden:

- Beseitigung von Unebenheiten auf Gehwegen bzw. Erneuerung von Gehwegen (Maßnahme HF08.2: Fußgängerfreundliche Stadt) mit Erhöhung der Nutzung der Gehwege durch Fußgänger, Schaffung von Anreizen zur Nutzung von Gehwegen, Zunahme der Gehwegnutzung zu Lasten des Fahrzeugverkehrs, dadurch Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen und der Feinstaubbelastung, Verringerung der Lärmbelastung, Änderung des Modal Split zu Gunsten des Fußverkehrs.
- Beseitigung von unebenen Fahrbahnbelägen wie z.B. unregelmäßige Befestigung auf der Fahrbahn und den Gehwegen, dadurch Verringerung der Lärmbelastung.
- Pflanzung von Bäumen (Maßnahme HF07: Handlungsfeld klimaangepasste Stadtentwicklung) mit Regulierung des Klimas in der Stadt durch Sauerstoffproduktion, Speicherung von Kohlendioxid und Wasser, Temperatursenkung durch Verdunstung und Verschattung, Verbesserung der Luftqualität, Filterung von Staub, Lärmschutz, Nahrungsspender für Mensch und Tier, Erhöhung und Erhalt der biologischen Vielfalt.
- HF 06 Maßnahme energieeffiziente Straßenbeleuchtung - Fortführung und Umsetzung des Sanierungskonzeptes.
- Grundsätzlich bezweckt der Einsatz von LED-Beleuchtung eine Senkung des Stromverbrauches durch effizientere Leuchtmittel und eine bedarfsgerechte Steuerung. Diese Steuerung trägt neben der Energieeinsparung zu weniger Lichtverschmutzung und Schonung nachtaktiver Insekten bei.
- Darüber hinaus trägt die Beseitigung von unebenen Fahrbahnbelägen zu einer Reduzierung der Feinstaub- und Lärmbelastung bei, was den Zielen des 2020 beschlossenen Mobilitätsplanes 2030+ mit seinen Bausteinen „Luftreinhaltplan“ und „Lärmaktionsplan“ entspricht.

## 3. Realisierungszeitraum

Der Beginn der Gesamtmaßnahme ist im I. Quartal 2022 vorgesehen. Die Bauzeit der Straße wird voraussichtlich 14 Monate betragen.

## 4. Kostenübersicht

Verkehrsanlage	ca. 1.189.051,49 EUR
Straßenbeleuchtung	ca. 67.000,00 EUR
Planung	ca. 150.000,00 EUR
<u>Nebenkosten</u>	<u>ca. 25.000,00 EUR</u>
<b><u>Gesamtkosten</u></b>	<b><u>ca. 1.431.051,49 EUR</u></b>

## **5. Finanzierung**

Die Finanzierung der Maßnahme soll aus städtischen Mitteln und Fördermitteln aus dem Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WNE) erfolgen. Da die Carl-von-Ossietzky-Straße eine bereits hergestellte Erschließungsanlage ist, werden keine Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg erhoben. Die Zufahrten werden gemäß Kostenersatzung zu 100 % von den Anliegern getragen.